

Protokoll

der Sitzung des Beirates Groß Lüsewitz

Datum: 23.08.2022
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Groß Lüsewitz
Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Sitzungsteilnehmer: Herr Markus Fechter, Frau Ines Kitscha, Frau Anett Sitte,
Frau Gudrun Weimer

entschuldigt: Herr Maik Ritter

Verwaltung: Frau Schmitz

Verteiler: Beirat, Verwaltung, Aushang

Protokollant: Frau Schmitz

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokollbestätigung
4. Erweiterung der Heinz-Ahrens-Sportanlage in Groß Lüsewitz– Beratung und Empfehlung
5. Anfragen und Informationen

Zu 1.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2.

Auf Anfrage des Angelvereins zum Konzept, wann am See Bäume gefällt und Büsche entfernt werden, erklärt die Beiratsvorsitzende, dass die Fällgenehmigung eingeholt und nach der Vegetationszeit das Konzept umgesetzt wird.

Zur Gefahrenabwehr durch drohendes Herunterfallen trockener Äste im Bereich Topfschuppen/Buchenkopf wird die Fachbereichsleiterin BOV informiert.

Die Beiratsvorsitzende informiert auf Anfrage zum Neubau an der Bahn, dass dieser erst einmal zurückgestellt wurde.

Die Bepflanzung im Wohngebiet Eichenweg wird durch Anwohner bemängelt. Die Verwaltung wird sich an den Investor wenden, der Ausgleichsmaßnahmen umsetzen muss.

Auf den Hinweis, dass Hundetüten fehlen, informiert die Beiratsvorsitzende über die Anschaffungen von 2 Hundetoiletten und einem neuen Mülleimer, die aufgrund nicht ausreichender Haushaltsmittel erst im nächsten Jahr erfolgen.

Bezüglich der Schlaglöcher am Parkweg und des noch nicht abgeschlossenen dritten Bauabschnitts, haben sich die Fachbereichsleiterin BOV und die Beiratsvorsitzende bereits getroffen, um Möglichkeiten der Instandsetzung zu besprechen. Zudem wurde die Straße in den Sanierungsplan aufgenommen. Der Bauausschuss wird eine Prioritätenliste aller in der Gemeinde zu sanierenden Straßen erstellen.

Ein Lärmgutachten für die Messung des Lärmpegels in der Lindenstraße ist erstellt, das Ergebnis steht noch aus. Frau Pietsch als Antragstellerin bekommt schriftlich von der Fachbereichsleiterin BOV eine Antwort, wenn das Gutachten vorliegt. Eine Möglichkeit zur Verkehrsberuhigung besteht auch durch Änderung der Verkehrsführung „Rechts vor Links“. Der Beirat wird diesbezüglich nach Erhalt des Gutachtens eine Sitzung einberufen.

Auch für das Wohngebiet Eichenweg wird zur Verkehrsberuhigung angefragt, ein Schild „Spielstraße“ aufstellen zu lassen. Diesbezüglich soll ein Antrag an die Verwaltung gestellt werden.

Die Vorsitzende des Seniorenverbandes Frau Pfeiderer gibt bekannt, die Leitung abzugeben. Leider hat sich noch niemand gefunden, den Verein zu führen. Die Beiratsvorsitzende gibt den Hinweis, einen Aufruf im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen um Nachwuchs zu finden.

Auf Anfrage zum defekten Bahnübergang informiert die Beiratsvorsitzende, dass Kontakt mit der ausführenden Firma aufgenommen und der Schaden festgestellt wurde. Die Beseitigung wird ca. 1 – 2 Tage dauern, es ist mit einer Sperrung des Fahrzeugverkehrs am Bahnübergang für diesen Zeitraum zu rechnen.

Die Beiratsvorsitzende beantwortet Fragen, die sie von Einwohnern per Mail erhalten hat.

Zu den Parkmöglichkeiten in Groß Lüsewitz wurde der Vorschlag gemacht, die Fläche des Schafstallteiches zu nutzen. Da dieses ein vom Landkreis ausgewiesenes Biotop sei, ist es für Parkflächen nicht nutzbar. Nicht die Gemeinde sondern immer der Vermieter ist für die Bereitstellung von Parkflächen zuständig.

Der Baumschnitt am Rudolf-Schick-Platz wird im Herbst nach der Vegetationszeit ausgeführt.

Zum erhöhten Verkehrsaufkommen Am Moorweg 11 und der Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung wird der Vorschlag eingereicht, Schwellen aufzubauen. Diesen Vorschlag hat der Landkreis bereits abgelehnt. Der Beirat empfiehlt, dass die Verwaltung die Polizeidirektion bittet, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen dort zu überprüfen. Außerdem wurde auf die Prioritätenliste die Errichtung von Bauminseln zur Geschwindigkeitsregulierung aufgenommen. Die Zuständigkeit dazu liegt beim Landkreis, die Genehmigung wird abgefragt.

Zu 3.

Die Sitzungsniederschrift vom 22.03.2022 wird einstimmig bestätigt.

Zu 4.

Die Erweiterung der Heinz-Ahrens-Sportanlage um einen Kunstrasenplatz wurde 2016 schon einmal behandelt mit dem Beschluss 20 T € in den Haushalt 2017 einzustellen. Auf Grundlage der damals erfolgten Planungen sollte das Vorhaben erneut geprüft werden.

Herr Weidemann vom Verein Union Sanitz 03 e. V. stellt eine Prognose zur Mitgliederentwicklung auf, erklärt die umfangreiche Nutzung der Anlage für Trainingseinheiten und dass im Winter ohne Kunstrasenplatz auf die Hallen ausgewichen werden muss. Auch das Sportlerheim sollte erweitert werden, da für nicht alle Trainierenden Umziehmöglichkeiten vorhanden sind. Die Verwaltung wird durch den Beirat beauftragt Möglichkeiten zu prüfen.

Die Beiratsvorsitzende schlägt wie folgt die Umformulierung der Beschlussvorlage vor:

„Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung die Überarbeitung der Planung zur Erweiterung der Heinz-Ahrens-Sportanlage um einen Kunstrasenplatz sowie des Sportler- und Vereinsheimes zu prüfen und das Ergebnis vorzustellen.“

Die Änderung des Beschlusstextes wird einstimmig bestätigt.

Die Beschlussvorlage wird mit dem geänderten Text einstimmig bestätigt.

Zu 5.

Den Beiratsmitgliedern liegt eine Tischvorlage vor. Diese wird als Pkt. 5 der Tagesordnung behandelt.

Das Gemeinschaftshaus sowie das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Lüsewitz sind stark sanierungsbedürftig. Darüber hinaus erfüllt das Gebäude der FFW nicht mehr die aktuellen Anforderungen (siehe Brandschutzbedarfsplan 2022). Ein Neubau ist notwendig. Da auch das Gemeinschaftshaus bauliche Mängel aufweist und das wachsende Interesse an der Nutzung nicht mehr erfüllt werden kann, ist hier ebenso ein Neubau sinnvoll.

Der Beirat schlägt den Neubau einer Kombination aus Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus vor. Es soll mittels Bodengutachten geprüft werden das Gebäude auf dem Standort, ehemalige Garagen – Flurstück 50/279 zu errichten. Der Gemeinde stehen keine weiteren Grundstücke dafür zur Verfügung.

Die Beschlussvorlage:

„Die Gemeindevertretung stimmt dem Neubau eines kombinierten Feuerwehrgeräte- und Gemeinschaftshauses zu und beauftragt den Bürgermeister die Möglichkeit der Errichtung und Förderung eines kombinierten Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses auf dem Flurstück 50/279 zu prüfen und das Vorhaben bis zur Genehmigungsreife zu planen.“

wird mit 3 Für-Stimmen und 1 Gegenstimme bestätigt.

Zu 6.

Im November 2022 findet in der Sporthalle III eine Einwohnerversammlung statt.

Die Beseitigung der Wurzelaufwölbungen in der Straße Zum Buchenkopf wurde ausgeschrieben.

Vor der Kita „Zum Buchenkopf“ wird ein absolutes Halteverbot eingerichtet und in der Milchstraße Sanktionierungen geben.

Die Umsetzung der Auflage der Naturschutzbehörde in den Gärten Am Moorweg Muttererde aufzufüllen, ist erfolgt.

Die Badestelle und der Strand sind instandgesetzt, der Weg zum See einschließlich Parkplatz in Ordnung gebracht.

Im Anfangsbereich Am Moorweg und in der Milchstraße sind die Sanierungen seitens der Firma abgeschlossen. Der Weg zur Sporthalle und seitlich des Moorweges wird durch den Bauhof ausgebessert, der Seitenstreifen von der Straße Zum Buchenkopf wurde freigeschoben.

Die Straßenschilder, die ausgeblieben waren, konnten ersetzt werden.

Die Erdhaufen am Rand des Sportplatzes wurden beseitigt. Insgesamt ist der Sportplatz durch den Einsatz des neuen Rasenroboters in einem einwandfreien Zustand.

Das Stubbenfräsen in der Lindenstraße ist beauftragt, die Ersatzbepflanzung erfolgt Ende des Jahres. Auch werden die Rabatten im Park zeitnah gepflegt.

Der Bauhof reinigt in der Lindenstraße die gemeindlichen von Lindenblüten und Laub beschmutzten Gullis. Gleichzeitig wird Nordwasser gebeten, ihre Gullis auch zu reinigen.

Frau Sitte merkt an, dass die „Feuerwehrezufahrt“ in der Milchstraße noch nicht fertig gestellt ist. Dazu gibt Frau Weimer zu bedenken, dass sich der neue Bauhofleiter erst einen Überblick über die anstehenden Aufgaben verschaffen muss und eine detaillierte Begehung stattfinden wird.

Weiterhin stellt Frau Sitte fest, dass nicht alle Laternen am Groß Lüsewitzer See funktionieren. Die ausführende Elektrofirma informiert die Beiratsvorsitzende, dass Ersatzteile zurzeit nicht erhältlich sind, auch kann die Einstellung der Leuchtdauer nur auf ein bestimmtes Maximum erfolgen.

Gudrun Weimer
Vorsitzende des Beirates

Grit Schmitz
Protokollant